

Aus dem Erziehungsleben in den Kantonen und Sektionen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **33 (1946)**

Heft 23

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus dem Erziehungsleben in den Kantonen und Sektionen

Luzern. Am 26. Februar versammelte sich im Hotel «Raben» in Luzern die Sektion Luzern des Kath. Lehrvereins der Schweiz zu ihrer ordentlichen Jahresversammlung. — Erfreulicherweise konnte zum Referenten H. H. Bruderklausen-Kaplan Durrer gewonnen werden, der uns über das Thema «Heiligsprechung von Bruder Klaus» sprach. Der Präsident F. Obrist konnte leider wegen eines neulich erlittenen Skiunfalls nicht an der Versammlung teilnehmen. An seiner Stelle eröffnete der Vizepräsident H. H. Dir. Leisibach die Versammlung und begrüßte die Teilnehmerschaft, darunter Herrn Prof. Troxler, H. H. Prof. und Erziehungsrat Frischkopf, vor allem aber den verehrten Referenten.

H. H. Kaplan Durrer erläuterte uns zuerst den Sinn, das Wesen und Werden der Heiligsprechung im allgemeinen. Wenn schon die Heldenehrung der Völker aus einem ganz natürlichen Bedürfnis heraus erklärt werden kann, — heute ehrt man ja auch geschichtliche Grössen und gar oft noch Film- und Sporthelden —, so muss es doch ein gutes Recht, ein Anliegen der zeitumspannenden Weltkirche sein, auch die Helden Gottes allen Volksschichten zur Nachahmung, Verehrung und Anrufung bekannt zu machen. Wir verstehen aber auch, warum die Kirche so streng sein muss, wenn es gilt jemanden heilig zu sprechen.

Es machte grossen Eindruck zu vernehmen, wie Bruder Klaus vom Ranft im Urteil und Verhör der Geschichte standgehalten hat bis auf heute. Nun wird Bruder Klaus auch vor dem strengsten Heiligsprechungsgerichte standhalten können, so dass er, unser Landesvater, dieses Jahr endlich zu seiner verdienten Ehrung gelangt. Mit Wundern hat ihn Gott ausgestattet, wie zu Lebzeiten, so auch heute (plötzliche Heilungen letzter Jahre).

Es wäre schwer, dem hochinteressanten Referate von H. H. Durrer, das drei volle Stunden dauerte, ein gebührieliches Echo zu bereiten. Der Vizepräsident dankte dem Referenten ergriffen. Man konnte den grossen Eindruck spüren, den dieser Vortrag auf die Zuhörer machte, so dass sich trotz der grossen Vortragsdauer

wohl niemand gelangweilt fühlte. In der Diskussion kamen verschiedene Zuhörer zu Worte, unter anderem auch Herr Dr. med. Sidler.

Zum Schlusse wickelte sich in Kürze der geschäftliche Teil ab. Die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden fürs neue Vereinsjahr wiedergewählt; als Präsident Herr F. Obrist, Sekundarlehrer, Reussbühl; Vizepräsident: H. H. Dir. Leisibach, Rathausen; Aktuar: H. F. Büchli, Lehrer, Root; Kassier: H. F. Forster, Lehrer, Malters; Beisitzer: H. H. Baumeler, Lehrer, Luzern.

Mit warmem Dank schloss der Vizepräsident die hochinteressante Tagung. F. B.

Aargau. Die diesjährige Generalversammlung des Aarg. kath. Erziehungsvereins findet am 14. April, nachmittags 13.30 Uhr, im Cinema Sterk in Baden statt. Entgegen unserer s. Z. angekündigten Notiz, dass ein Vortrag über Bolschewismus und Abendland vorgesehen sei, ist nun zu berichtigen, dass wir die Freude haben werden, einen erstklassigen Vortrag zu hören über Bruder Klaus: 1. Der heilige Urschweizer; 2. Der hochgeehrte Schweizer. — Das Programm wird man zugestellt erhalten und ebenso aus der Lokalpresse sehen können.

Wir betrachten es als ganz besonders glückliches Ereignis, dass es im Jahre der Heiligsprechung unseres grossen Landespatrons gelungen ist, uns einen hervorragenden Vortrag über dieses Thema zu sichern. Da derselbe zudem durch Farbenbilder bereichert wird, ist vorauszusetzen, dass sich alle Vereinsmitglieder sich diesen Tag reservieren werden.

Wie bereits mitgeteilt wurde, findet in der 2. Hälfte des Monats September ein Religionslehrerkurs in Wohlen statt. Es werden vier Lehrübungen gehalten (zwei H. H. Geistliche, ein Lehrer und eine Lehrerin). Der Erziehungsverein wird an die tit. Kirchenpflegen gelangen mit dem Gesuche, den Teilnehmern eine angemessene Unterstützung zukommen zu lassen. Die Einladung an unsere Mitglieder wird voraussichtlich im Monat Juni erfolgen. rr.

Mitteilungen

Exerzitien in Bad Schönbrunn ob Zug

April: 3.—6., abends, Männer

3.—6. abends, Jungmänner

7.—12. Lehrerinnen, Bibelkurs (4 Tage)

14./15. Präses-Tagung

15.—19. Gymnasiasten

21.—26. Priester (4 Tage)

28. April bis 2. Mai: Männer in führender Stellung

28. April bis 2. Mai: Jungmänner (Ehevorbereitung).